

# 86 Prozent Zustimmung

## Lengeder für Gesamtschule

**Lengede** (mg). Breite Zustimmung für Lengede als Standort der zweiten integrierten Gesamtschule im Landkreis: Bei einer Befragung der Eltern von Zwei-, Drei- und Vierjährigen gaben 86 Prozent an, ihren Nachwuchs ab der fünften Klasse auf die neue Gesamtschule schicken zu wollen. „So eine hohe Zustimmung hätte ich nicht erwartet“, freut sich Lengedes Bürgermeister Hans-Hermann Baas, der mit „66 bis 75 Prozent“ positiven Antworten gerechnet hatte. Die Rücklaufquote von 40 Prozent bezeichnete der SPD-Politiker als „sehr gut“.

Das Ergebnis der Umfrage übertraf damit sogar die Werte der vom Landkreis in Auftrag gegebenen Erhebung, die sich an Eltern der jetzigen Grundschulkindern richtete. Hier hatten sich 74 Prozent positiv geäußert. Doch Baas will bereits weiter in die Zukunft blicken und nicht nur die nächsten vier Jahrgänge unter die Lupe nehmen: „Für uns ging es darum, wie es nach den ersten Jahren aussieht.“

Zudem sei mit der Befragung eine Voraussetzung erfüllt, um den Antrag zur Einrichtung einer Gesamtschule in Lengede abzugeben. Und die positiven Werte stimmen Baas sehr optimistisch: „Das Ergebnis zeigt, dass die Eltern das Angebot nicht nur kurz-, sondern auch mittelfristig annehmen wollen.“ Daher könnten die Schulträger sicher sein, dass sich die Gesamtschule Lengede in den kommenden zehn Jahren ebenso positiv entwickeln könne, wie es in Vöhrum der Fall sei.

Bis dahin ist es jedoch noch ein weiter Weg. So wird zunächst das Projekt Mensa Broistedt in Angriff genommen. Dabei stellt Baas fest, habe es einige Missverständnisse gegeben. „Wir dürfen bereits mit dem Bau beginnen, bevor der Bundestag den endgültigen Beschluss getroffen hat“, erläutert er die Gesetzeslage. Lediglich die Fertigstellung müsse zeitlich nach dem Ja aus Berlin erfolgen.